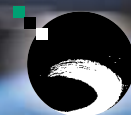


iNput



Ustemer Gwerb-News Gewerbeverband Uster

Stadtfest Uster 29.–31. August 2003

«Uster i bewegig» – bewegen Sie Uster!

Die Erinnerung an vergangene Stadtfester, der erste Kuss vom Schwarm im Stadtpark, Schifflibach, Mega-Rutschbahn vom Schloss hinunter, Chilbi, Magenbrot und Bratwurst Duft. Jeder der das Stadtfest schon einmal besucht hat kann von schönen Begegnungen erzählen.

Unter dem Motto «Uster i bewegig» feiert Uster ein weiteres Stadtfest im August 2003.

Die Vorbereitungen laufen bereits seit einiger Zeit auf Hochtouren. Die Ustemer Bevölkerung darf sich auf viele spannende, rasante und feurige Attraktionen freuen.

Kindertag – Sponsoring vom Gewerbeverband Uster

Das Stadtfest 2003 soll für die ganze Familie ein Highlight sein. Dementsprechend wurden bei den Vorbereitungen alle Altersschichten berücksichtigt. Somit werden Sie, als Stadtfestbesucher, den altbekannten und beliebten «Kindertag» wie auch neue attraktive Programmpunkte entdecken.

Der Kindertag wird mit der Hilfe vom Sponsoring-Beitrag des Gewerbeverbandes Uster realisiert. Das ganze OK-Team bedankt sich ganz herzlich für dieses Engagement. Einiges wird neu sein am

Stadtfest 2003. So auch der Kindertag. Dieser wird jetzt während den gesamten drei Tagen die Kinder unterhalten.

Aber auch sonst hat das Stadtfest Uster mit den bis jetzt über 50 angemeldeten Vereinen und Organisationen einiges zu bieten. Nur soviel sei an dieser Stelle verraten: Feuerzauber und Lichterspiele werden die Besucher aus dem ganzen Zürcher Oberland in ihren Bann ziehen. Den aktuellen Stand der Vorbereitungen und weitere Programmpunkte können Sie einerseits ab Januar auf www.stadtfest-uster.ch oder den regionalen Medien entnehmen.

Vom Event-Sponsoring bis zur Plakatwand

Das Stadtfest 2003 verspricht ein Mega-Event zu werden. Verpassen Sie deshalb nicht die Gelegenheit, auch mit Ihrer Firma auf dem Festgelände präsent zu sein. Wir bieten Ihnen umfassende Sponsoringpakete zu unschlagbaren Konditionen an. Haben auch Sie Lust sich am Stadtfest Uster persönlich zu engagieren? Rufen Sie uns an! Gerne zeigen wir Ihnen wie Sie Ihre Firma am Stadtfest Uster den Besuchern gekonnt präsentieren können. Vom Event-Sponsoring bis zur Plakatwand – Stadtfest Uster für jedes Werbebudget.

Für Ihre Anfragen wenden Sie sich bitte an Stefan Preisig, info@stadtfest-uster.ch oder unter Telefon 01 943 67 89



Editorial

Liebe Gewerblerrinnen Liebe Gewerbler

Die Adventszeit steht vor der Tür, und wieder neigt sich ein Jahr seinem Ende zu. Wo ist der Weg?

Zwei Wanderer verirren sich im grossen Wald. Da sprach der eine: «Lass uns hier hinsetzen und warten, vielleicht kommt jemand, der den Weg kennt.» Darauf sagt der andere: «Lass uns weitergehen. Wissen wir auch nicht, wo unser Ziel ist, so wird es uns doch entgegenkommen, wenn wir uns auf den Weg machen.»

Ist es Euch nicht auch schon so ergangen, dass Weg und Ziel schwer auszumachen sind und das wir manchmal lieber stehen und ausruhen möchten. Das Gegenwärtige festhalten und den Moment einfach geniessen. Unsere Zeit ist geprägt von Veränderungen, die einen können wir beeinflussen, die anderen nicht. Die Summe aller Veränderungen zwingt uns jedenfalls sich den entsprechenden Konsequenzen aus diesen Veränderungen zu stellen. Wenn wir diese Tatsache akzeptieren und im Grundsatz eine positive Einstellung dazu haben, können wir unser eigenes Wohlbefinden beeinflussen. Wenn wir uns innerhalb einem Kollektiv solidarisieren, können wir Probleme auf mehrere Schultern verteilen.

Mit dieser Einstellung könnten wir uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest freuen. Und es gleich zum Anlass nehmen, da und dort wieder etwas näher zusammenrücken. Denn: Vieles beginnt im Kleinen.

*Euer Präsident
Dieter Günthard*

Uster Messe 02

Einmal mehr vorbei, bereits Geschichte und am 4. Dezember hoffentlich auch das hinter dem Rücken gehaltene Kriegsbeil begraben. An diesem Tag will der Vorstand des Vereins Uster Messe mit seinen Mitgliedern und Ausstellern unter der Leitung der Wirtschaftsförderin Corinne Scheiber herausfinden, was an der diesjährigen Messe schief gelaufen ist. Zugegeben, es ist tatsächlich einiges nicht optimal gelaufen. Der Einbruch von 30% weniger Besuchern und Einnahmen stimmt nachdenklich. Ein Boxenstopp, in Anlehnung an die Sensation der vergangenen Messe, ist das Thema. Es wird darum gehen, ob nach der 41. Runde mit angezogener Handbremse wieder ein fulminanter Start möglich ist oder ob der

Zwischenhalt dazu dienen soll, dem Gefährt neue Reifen aufzuziehen und frischen Treibstoff einzufüllen. Denn die Wunschliste ist lang: Eine Schau, die das Ustermer Gewerbe in seiner ganzen Fülle repräsentiert, eine Tombola, die verführt, viel Spielgeld einzusetzen, ein Unterhaltungsprogramm, das auch zukünftige Messebesucher im Jugendsegment von den Stühlen reisst, kurz eine Messe, die es erlaubt, ohne zweite Runde eine Bratwurst zu futtern. Nun ja, Ernst Hotz könnte die Würste der Grösse der Messe anpassen, aber das dient weder ihm noch den an solchen Anlässen üblichen Gelüsten. Höchstens meinem Cholesterinspiegel. Es ist zu hoffen, dass in aller Offenheit und ohne Gehässigkeiten erörtert werden

kann, weshalb ein Teil der Gewerbetreibende sich vor der Investition in einen persönlichen Auftritt scheut. Auch oder gerade in schwierigen Zeiten. Zu überlegen ist sicher auch, wie zukünftige Messethemen erfolgreich und vor allem frühzeitig auf die Geleise geschoben werden. Die Frage sei erlaubt: Was veranlasst mich, ausser die Tradition natürlich, in der kurzen Zeit zwischen ZOM und Ustermer Märt mich in ein Fest mitten in der Stadt zu stürzen und gutes Geld auszugeben? Ich glaube, wir sind uns einig: Die Uster Messe muss erhalten bleiben. Aber wieder grösser, wieder schöner und viel lustvoller als in der Runde 41.

Wichtige Änderungen im Sozialversicherungsbereich ab 2003:

Höhere Renten in der AHV

Auf den 1. Januar 2003 steigen die AHV-Renten um 2,4% an, das heisst bei der minimalen Altersrente von Fr. 1030.– auf Fr. 1055.– und bei der maximalen Altersrente von Fr. 2060.– auf Fr. 2110.–. Alle davon abhängigen Grössen (IV, Hilflosenentschädigungen, Ergänzungsleistungen etc.) erhöhen sich ebenfalls entsprechend. Bei Ehepaaren darf die Summe der beiden

Einzelrenten höchstens 150% der Maximalrente betragen. Die Anpassung der Leistungen bewirkt Mehrkosten von rund 866 Mio. Franken, wovon 173 Mio. Franken durch den Bund und 45 Mio. Franken durch die Kantone getragen werden. Den Rest tragen die Sozialwerke.

Neue BVG-Grenzwerte

Parallel zu den Zahlen in der AHV wurden die Grenzwerte in der Beruflichen Vorsorge heraufgesetzt: Der Mindestjahreslohn

beträgt neu Fr. 25320.–, die obere Limite des Jahreslohns Fr. 75960.–. Im Rahmen des Obligatoriums sind somit maximal Fr. 50640.– versichert. Erhöht wurden auch die steuerlich maximal abzugsfähigen Beträge im Bereich der Säule 3a: von Fr. 5933.– auf Fr. 6077.– bei den unselbständigen und von Fr. 29664.– auf Fr. 30384.– bei den selbständig Erwerbstätigen.

Detailisten werben um die Kundschaft

Werbung beginnt schon im Grundsätzlichen. Zum Beispiel mit dem im Oktober zugesandten Kleber an der Ladentüre, mit dem klaren Bekenntnis: Ich bin ein Mitglied des Gewerbeverbandes Uster.

Und wenn ich schon bereit bin, mit diesem Label zu werben, nutze ich auch die Möglichkeit, den Kundinnen und Kunden zu signalisieren: Hier nehmen wir die Ustermer Einkaufsgutscheine an Zahlungsstatt. Gutscheine, die notabene auch mit einem Teil meines Mitgliederbeitrages «subventioniert» werden. Die vom Vorstand eingesetzten Fr. 5'000.– für die Rabattierung der Einkaufsgutscheine kommen ja vor allem mir selbst zu Gute, nicht? In diesem Sinn wünschen wir viel Erfolg beim Weihnachtsgeschäft.

Die Podiumsdiskussion

Oder «Gibt es eine Rettung für unsere Wirtschaft?» Namhafte Personen aus Wirtschaft und Politik haben sich am 19. November unter der Leitung von Corinne Scheiber, der Ustermer Wirtschaftsförderin, dem Thema angenommen. Es sollte wohl auch ein bisschen eine Aufwärmrunde für verschiedene KantonsratskandidatInnen werden. Dem Thema hielt Dr. Stephan Kux, Leiter der Wirtschaftsförderung im Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich ein doppeltes «Nein» entgegen. Natürlich zeigt sich der Wirtschaftshimmel stark bewölkt, der zunehmende Wettbewerb, der beschleunigte Strukturwandel, die Konsum-Unlust und eine ganze Reihe von hausgemachten Misserfolgen deuten auf einen verspäteten Aufschwung hin. Aber dank guten Unternehmen, gut ausgebildeten Leute, einem

extrem hohe Lebensqualität und der Flexibilität des Arbeitsmarktes dank den rund 72000 KMU's hält der Wirtschaftsplatz Zürich einem Vergleich interkantonal und mit dem Ausland gut stand. Stephan Kux empfiehlt deshalb:

- Echli ehrigziger sii: Ideenreichtum und Risikofreude sind stark gefragt
- Sorg hebe: der Kundschaft, den Mitteln und den an - vertrauten Mitarbeitenden
- Über de Tasserand useluege, möglicherweise lernt man etwas dazu

Bereitgestellt war ein Apéro für 150 Personen. Es hätten also ruhig ein paar mehr kommen dürfen. Oder geht es uns trotz allem noch nicht so schlecht, wie die Wirtschaftspresse schreibt?

Lunch mit Finanzplanung

Vorneweg: Den Weissen zum Apéro des Novemberlunches wurde gesponsort und hatte zum Ziel, den gegen Mittag erlahmenden Geist für das Referat von Dr. Thomas Hux der UBS Finanzberatung zu wecken und zu schärfen. Den Einstieg ins Thema «Gewerbe und persönliche Finanzplanung oder wie man sein Leben finanziell plant» machte Koni Alder, Geschäftsleiter der UBS Uster gekonnt und selbstverständlich nicht frei von Eigenwerbung: Die UBS ist fit; wir sind für Sie da, da für das Gewerbe in Uster. Nicht vergessen, ja!

Zwischen Einstieg ins Erwerbsleben, Familien- und Geschäftsgründung und Pensionierung mit Nachfolgeregelung liegen wichtige Stationen wie der Aufbau des Vermögens, die Konsolidierung und letztlich der Verzehr desselben in Form einer Vorsorge, die ihren Namen verdient. Auf dem langen Weg dazu gibt es verschiedene Hindernisse, die ein unaufhaltsames Reichwerden zumindest erschweren. Es gilt also das Umfeld zu optimieren, Steuergelüste legal zu mindern,

Anlagen möglichst risikogerecht zu platzieren, für sich selbst und die Familie vorzusorgen und die Nachfolge frühzeitig und geschickt zu planen. Am Modell der Familie Haudenschild – Name und Verhältnisse frei erfunden – wurde vorexerziert, wie eine derartige Finanzplanung verlaufen könnte. Die launige Bemerkung zu Performances in Aktienanlagen gaben zu lachen, die Begehrlichkeiten der Planer, freies Kapital seriös verwalten zu können, Anlass zu einigen Fragen. Dass ein Teilnehmer dem stetigen Aufruf zum Sparen nur zögernd folgen wollte und engagiert zum Konsum aufmunterte, ist nicht zu verargen und fand starken Applaus der Gewerbetreibenden. Mit dem Sparen ist es eben wie mit der Christlichkeit. Man traut eher dem Paradies auf Erden als den vagen Versprechungen im Himmelreich. Übrigens: Der Saal im «Oxtail» war bis auf den letzten Platz besetzt und dies nicht nur wegen dem offerierten Apéro der UBS. tw

Herzlich Willkommen im GVU!

Folgende Unternehmen haben sich zu einem Beitritt im GVU entschlossen. Der Vorstand freut sich, die neuen Mitglieder an einem der Anlässe begrüßen zu dürfen:

Seit September 2002

- Kindlimann & Partner AG
Herr Werner Grünewald und
Herr Beat Lüönd, Wermatswilerstrasse 8, 8610 Uster
- Officemedia AG,
Frau Annette Tanner,
Wilstrasse 11, 8612 Uster
- Auto-Elektro + Hydraulik,
Herr Werner Fischer, Gschwaderstrasse 69a, 8610 Uster
- T + R Muldenservice AG,
Herr M. Hürlimann, Postfach 80,
8614 Bertschikon
- GLAS-FACT, Frau Ursula Macalli,
Industriestrasse 3, 8610 Uster
- Bachmann Support,
Herr Bruno Bachmann,
Imkerstrasse 6, 8610 Uster
- Hofmolkerei Birkenhof GmbH,
Herr Martin Pfister,
Wührestrasse 10, 8610 Uster
- PPZ-Pädag. Praxis-Zentrum
lic. phil. J. Müllener,
Bahnstrasse 21, 8610 Uster
- Service Point GmbH,
Frau Claudia Gysin,
Bahnhofstrasse 7, 8610 Uster
- next Schreinerei GmbH,
Herr Markus Schmid,
Webernstrasse 3, 8610 Uster
- Banner's Dogschool GmbH,
Herr Steve Grütter,
Seeweg 12, 8610 Uster



optimieren sie
ihr marketing
aus der sicht
ihrer kunden

e-plus roland roth
new marketing beratung
seestrasse 102
8610 uster
tel: 01 994 31 65
fax: 01 994 31 68
natel: 079 746 57 28
roland.roth@e-plus.ch
www.e-plus.ch

Verkehrsberuhigung

Unter diesem Thema versteht man landläufig die Herabsetzung einer Hektik, die eigentlich der Gesundheit oder dem Wohlbefinden abträglich ist. Im Humanbereich gibt es da einschlägige Mittel, begonnen bei Valium und endend bis zur endgültigen Ruhestellung. Man könnte natürlich auch etwas «auf sich beruhen lassen», was zumindest den Eiligen und anderen Mobilien sehr entgegen käme. Das erinnert mich lebendig an Barcelona in den frühen 70er-Jahren. Die Ramblas, so etwas wie die Zürichstrasse, nur viel, viel breiter. Auf der rechten Spur die abuelos vom Land mit verbeultem Seat und die Touristen, in der Mitte die geschäftigen Ureinwohner und auf der linken Spur die Taxis mit mindestens 100 km/h auf dem Tacho. Höchstens ein olympiareifer Sprint oder der endgültige Zusammenbruch im Abendverkehr gestattete einen Strassenseitenwechsel. Das ist in Uster natürlich völlig anders. Da schlen-

dert telefonierende Jugend gelassen über die Bankstrasse, wenn möglich diagonal, schliesslich hat man das Ziel vor Augen, den Bancomaten oder den Mac Bar. Dies alles kommt den Gelassenen und den flotten Bikern voll entgegen. Sollte sich ein Automobilist getrauen, von der Webern- oder Poststrasse her kommend auf seinem Vortritt zu beharren, wird es um einiges schwieriger. Das ist dann hohe Kommunikationskompetenz angesagt. Mit Alternativen: Hupen oder Stinkfinger.

In diesem Umfeld hat man sich geeinigt, die Parteien und verschiedenen Vorstellungen an den Runden Tisch einzuladen, frei unter dem Motto «Diskussion statt Konfrontation». Nicht alle ganz freiwillig, wer gesteht schon gerne, dass die eine Seite, politisch wo auch immer angesiedelt, eine gute Idee einbrachten, die das Risiko in sich birgt, sie könnte zum Wahlkampfthema verkommen.

30 km in der Innenstadt hört sich gut, sogar sehr gut an und dient zumindest einem Teil der Bevölkerung. Siehe oben. Natürlich wäre ich auch stolz, mit meinem Zweirad überholen zu können. Auf der Strasse selbstverständlich, nicht auf dem Trottoir. Zu bedenken ist auch: Mit Tempi zwischen Standgas und knappen 30 km/h kann man gelassen auch mal die Schaufensterauslagen der Einkaufsstadt Uster betrachten. Vorausgesetzt, es hat noch einen Laden ausserhalb der für Fussgänger beruhigten Szene. Was auch nur halbwegs stimmt. Schliesslich habe ich jederzeit dazu Gelegenheit, wenn ich mich im Schrittempo eines Faultieres Richtung «Nüssli» schiebe. Immer in der Annahme, ich habe bereits die Bahnhofstrasse erreicht.

Aber kehren wir zurück zum Thema Beruhigung. Schon ein bisschen, vielleicht sogar mit dem Einbau von den Stossdämpfern schlecht bekömmlichen Schwellen, aber eben nur ein bisschen, so

Immer wieder sonntags...

Für dieses Jahr sind die beiden Sonntage 15. und 22. Dezember zu offiziellen Tagen des Sonntagsverkaufs erklärt worden. Die Stadt übernimmt die Kosten und ist auch bereit, bei der Werbung für diese Sonntage mit zu tragen. Dies gibt uns allen eine gute Gelegenheit, mal in aller Ruhe und vielleicht sogar mit der ganzen Familie den Kaufgelüsten nachzugehen. Völlig stressfrei und uneingeschränkt; schliesslich sind die Weihnachtstage nah. Den Ladenbesitzern ist zu wünschen, dass Ihre Präsenz an diesen Sonntagen nicht umsonst sein wird. Am Wochenende vom 7. und 8. Dezember findet übrigens der traditionelle Weihnachtsmarkt an der Poststrasse statt. Zahlreiche Aussteller haben sich gemeldet, dieses Jahr wird am Sonntag auch der Gewerbeverband präsent sein und die beliebten Einkaufsgutscheine anbieten.

etwa 10 Millimeter. Aber eigentlich ist das unwichtig. Wer hört schon neben dem Schneekettenrhythmus aus der Stereoanlage das bisschen Rumpeln, wenn man mit bussenverdächtigem Tempo über die Schwellen fegt? Trotzdem, es ist sehr gut, wenn man sich endlich zusammensetzt. Und keine Bange, bei den nächsten Wahlen weiss ohnehin niemand mehr, wer sich wirklich für die Beruhigung des Verkehrs eingesetzt hat. *Hs. Jumeaux*

Erfreuliches aus dem Sekretariat

Erfreuliches aus dem Sekretariat

Wir konnten in diesem Jahr bereits 27 neue Mitglieder in unseren Verein aufnehmen. Dies entspricht einer Zunahme der Eintritte im Vergleich zum Vorjahr von 50 %. Zudem ist ein leichter Rückgang der Austritte zu verzeichnen womit sich die Zahl der Aktivmitglieder gegenüber dem Vorjahr erhöht hat. Unsere konzentrierte Aktion in diesem Oktober mit der Anschrift aller Gewerbebetriebe in Uster hatte sicherlich einen positiven Einfluss auf dieses Ergebnis. Wir sind zuversichtlich und werden unsere Bestrebungen auch in diese Richtung lenken, dass die Zahl der Neueintritte weiterhin steigt.

Impressum

Gewerbeverband Uster (GVU)
Postfach, 8610 Uster

Sekretariat 01 940 94 76
Telefax 01 905 19 29
(Jürg Pfister)

Auflage
500 Exemplare

Erscheinungsweise
4-mal pro Jahr (März, Juni,
Oktober und Dezember)

Annahmeschluss
für Textbeiträge, Leserbriefe usw. jeweils
am 20. des Vormonates.

Verantwortliche Redaktion
Thomas Weber
Telefon 043 399 10 21
Telefax 043 399 10 30
webert@post.ch

Gestaltung, Layout und Druck
Media Center, Pro Desk AG, Uster

PFISTER TREUHAND AG

Wir vermieten stundenweise moderne Besprechungszimmer direkt beim Bahnhof Uster:

	Bis 1 Stunde	Bis 2 Stunden	_ Tag	1 Tag
Bis 4 Personen	50.00	80.00	120.00	200.00
Bis 10 Personen	80.00	130.00	200.00	330.00

Preise inkl. Kaffee, Mineralwasser und MWSt.

Bankstrasse 4
CH-8610 Uster
Telefon 01 905 19 19
Telefax 01 905 19 29
pfistertrouhand@atn.ch

Treuhand
Wirtschaftsprüfung
Steuer- und Unternehmensberatung
Personalmanagement
Mitglied der *TREUHAND KAMMER*